



Baufreunde Zürich investieren auf dem Saurer-Areal über 100 Millionen Franken

200 Wohnungen für alle Altersschichten



Sie haben grosse Baupläne im WerkZwei: (von links) Guido Reber, Geschäftsführer Sensato (zuständig für das Modell des betreuten Wohnens), Thomas Volkart, Markus Bleiker und Ursula Lehmann (Baufreunde Zürich), Michael Breitenmoser (HRS).

Kürzlich beschloss die Genossenschaft der Baufreunde Zürich, auf dem Saurer WerkZwei-Areal über 100 Millionen Franken in vier Projekte zu investieren. Geplant sind qualitativ hochwertige Wohnungen für alle Altersschichten.

Die Genossenschaft der Baufreunde Zürich besitzt heute rund 600 Wohneinheiten in der Stadt Zürich. «Wir sind eine Selbsthilfeorganisation, die sich weiterentwickeln will», sagt Baufreunde-Geschäftsführer Thomas Volkart. Da man in Zürich aufgrund der horrenden Bodenpreise kaum mehr preisgünstigen Wohnraum erstellen könne, habe man sich entschieden, ausserhalb Zürichs nach einer Entwicklungsmöglichkeit zu suchen. Dank guten Verbindungen zur HRS Real Estate AG, die das WerkZwei Arbon gestossen. «Wir haben hier am

Bodensee ein gutes Gebiet mit viel Potential gefunden», sagt Markus Bleiker, Präsident der Baufreunde.

Wohnen im Alter

Das grösste der vier Bauprojekte ist das Neubauprojekt «Wohnen im Alter». Geplant sind 59 betreute Wohnungen mit Pflegemöglichkeit und zusätzlich 18 Pflegezimmern. Neben Pflege gibts in diesem Haus auch Dienstleistungen wie Concierge-Service, Restaurant, Hallenbad, Fitnessraum, Wäscherei, Coiffeursalons. Teile davon sind öffentlich zugänglich. Beim Hallenbad wird die Arboner Öffentlichkeit aber vor falschen Erwartungen gewarnt: Geplant ist ein 12 x 6 Meter «groses» Becken für Aquafit und Gymnastik. «Wir erstellen hier kein öffentliches Schwimmbad – ein solches wäre im Unterhalt zu teuer», stellt Baufreunde-Präsident Markus Bleiker klar. Vom ur-

sprünglichen Plan, ein 25-Meter-Becken zu bauen, ist die Genossenschaft mittlerweile abgekommen. Ein ein Becken in dieser Grösse würde nicht ins Raumprogramm passen.

«Wohnen mit Familie»

Unmittelbar neben dem neuen Parkband des Saurer WerkZwei plant die Genossenschaft Baufreunde Zürich 76 moderne Wohnungen. Die vier miteinander verbundenen Mehrfamilienhäuser sind aufgrund ihrer Lage und ihrem Ausbaustandard für junge Familien vorgesehen.

Urbane und gehobene Wohnungen

Am Hamelplatz entstehen im Anbau zum Hotel Werk2 24 Wohnungen für die junge und urbane Bevölkerung. Geplant sind loftartige Wohnungen mit viel Glas. Die zirka 40 Wohnungen in der vierten Siedlung – deren Planung noch nicht weit



Genossenschaft Verlag MediArbon
9320 Arbon
071/ 440 18 30
www.mediarbon.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 12'000
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 690.004
Abo-Nr.: 1081228
Seite: 7
Fläche: 56'148 mm²

fortgeschritten ist – sollen dank un-
verbaubarer Seesicht die gehobe-
nen Ansprüche erfüllen.

Stadtrat Züllig: Zukunftsweisend

Mit Freude habe der Stadtrat vom
Engagement der Baufreunde Zürich
Kenntnis genommen, sagte Stadtrat
Hans Ulrich Züllig anlässlich einer Me-
dienorientierung. Der Stadtrat wün-
sche, dass die brachliegenden Flä-
chen im WerkZwei «nicht einfach

bloss gefüllt werden». Vielmehr gel-
te es dort, «das Dorf wieder in die
Stadt» zu bringen. Die nun eingelei-
tete Entwicklung mit einem genera-
tionenübergreifenden Modell sei eine
besondere Freude.

Hotel Werk2: Betreiber gesucht

Für das geplante Hotel Werk2 sucht
HRS anstelle der ausgestiegenen
«Wunderbar»-Hotelière Eva Maron
einen neuen Betreiber des Hotels.

«Wir stehen hierzu bereits in engen
Gesprächen», sagt HRS-Sprecher Sven
Bradke. Die HRS werde das Hotel si-
cher nicht selber betreiben. Mit Eva
Maron werde man das Gespräch
noch suchen. «Das letzte Wort ist da
noch nicht gesprochen.» Ob HRS das
Gebäude nach der Erstellung wei-
terhin im Besitz halten wird, werde
sich weisen. pd/ud



Urbane Wohnungen, neben dem Hotel Werk2.



Die Überbauung «Wohnen im Alter».



Die Überbauung «Wohnen mit Familie».